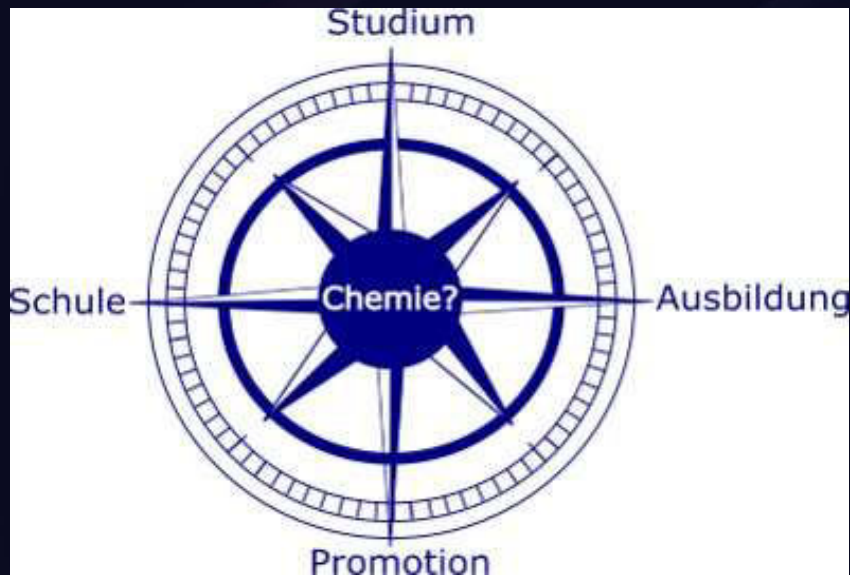


Ausbildungskompass Chemie



Wege ins Studium - Wege aus dem Studium

Ein Erfahrungsaustausch über die Durchlässigkeit im Niedersächsischen Hochschulsystem am Beispiel des Chemiestudiums an der Georg-August-Universität Göttingen

Ausbildungskompass Chemie

Der "Ausbildungskompass Chemie" der Uni Göttingen fördert den Übergang zwischen Studium und Ausbildung. Ziel ist es, Studierenden und Auszubildenden reibungslose Wechsel zu ermöglichen. Das Projekt bietet Online-Informationen und Beratung, um nachhaltige Übergänge zu schaffen.

Isabel Trzeciok und Ingo Mey



Das Projekt und seine Vision

1 Hohe Abbruchquote

Chemiestudium hat eine Abbruchquote von fast 50 Prozent.

2 Förderung der Diversität

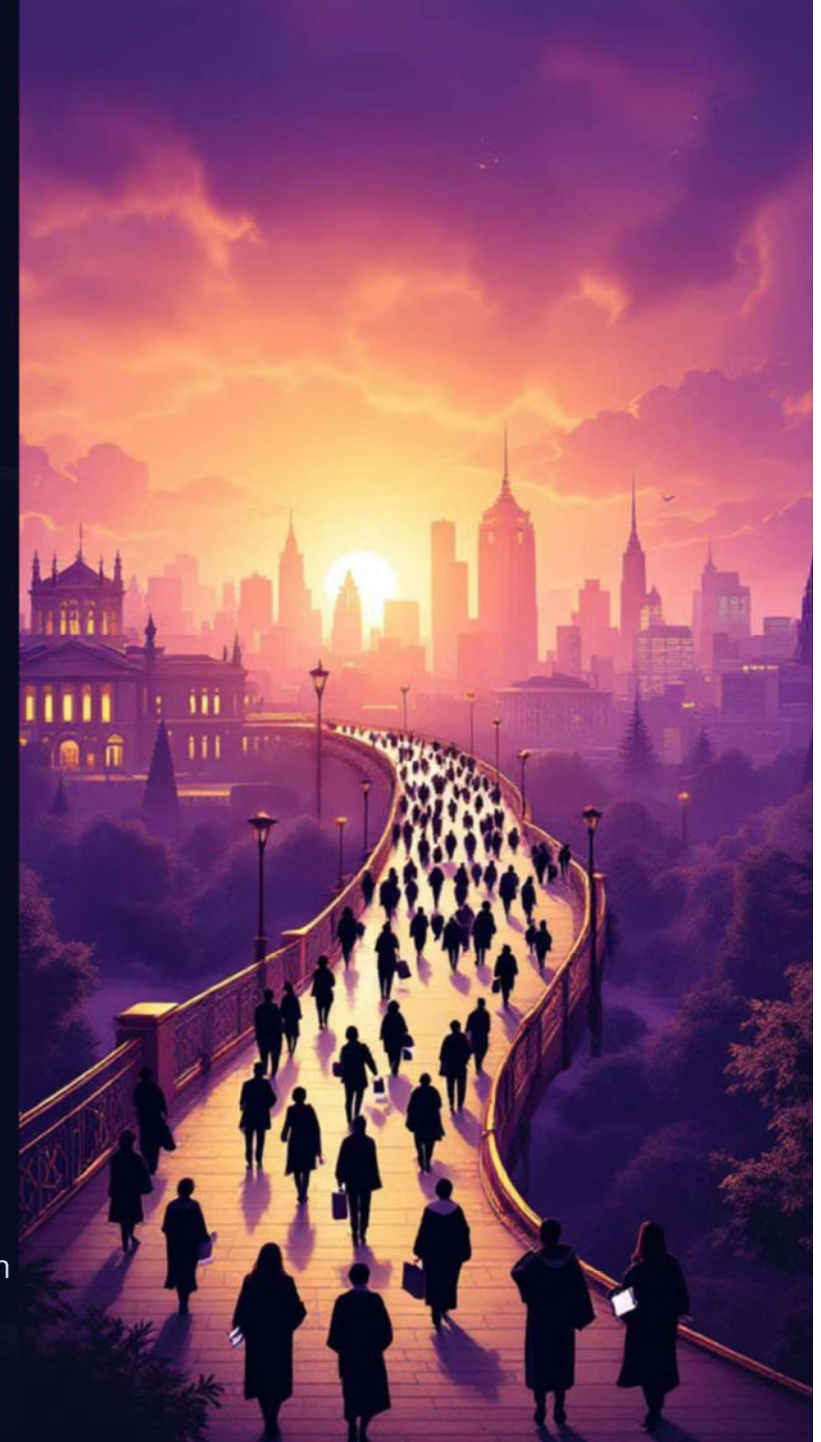
Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen Hochschule und Ausbildung.

3 Frauenförderung

Motivation von Frauen zur Aufnahme eines Studiums.

4 Senkung von Hürden

Viele ehemalige Auszubildende zögern ein Studium aufzunehmen

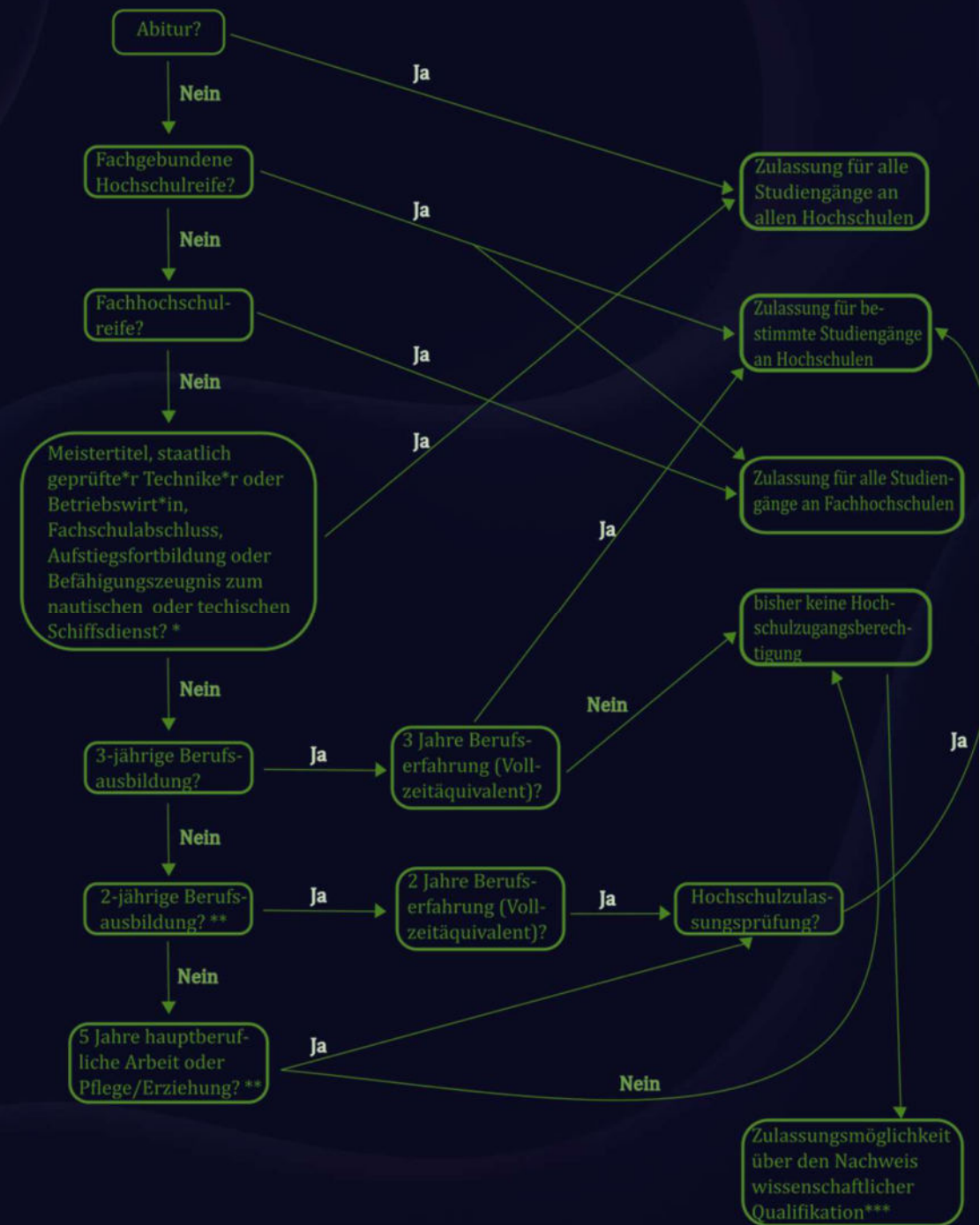


Die Wege in die Hochschule

Fehlende Transparenz

Viele Fachspezifika

Individuelle Ausgangssituationen





Was tun wir dafür?



Anrechnungsstrukturen

Etablierung von verbindlichen Anrechnungsstrukturen.



Informationsangebote

Niedrigschwelliges Onlineangebot für wertungsfreie Information.



Beratungsangebote

Verlässliche Beratungsangebote wie Webinare und Einzelgespräche.



Gründe für eine Ausbildung vor dem Studium

1

Hohe Abbruchquote

Viele Studierende brechen ab.
Gründe sind u.a. hohe Belastung und falsche Erwartungen.

2

Praxis

Routiniertes Arbeiten in praktischen Zusammenhängen

3

Barriere

Videos, Netzwerke und Beratungen helfen die Sorgen und Hürden zu einem Studium zu beseitigen.
Teilzeitstudium als Vereinbarkeitsmaßnahme.



Ausbildungswege: Alternativen zum Studium

1

Hohe Abbruchquote

Viele Studierende brechen ab.
Gründe sind u.a. hohe Belastung und falsche Erwartungen.

2

Orientierung bieten

Alternativen aufzeigen, besonders für Interessierte am praktischen Arbeitsfeld.

3

Information ist wichtig

Videos, Netzwerke und Beratungen helfen bei der Entscheidungsfindung.



Begleitete Übergänge

Persönliche Beratung

Unterstützung in allen Phasen des Übergangs.

Cofeebreaks

Diskussion von Fragen und Problemen mit anderen Teilnehmenden.

Online-Materialien

Fachliche Vorbereitung auf den Übergang.



Schnupperpraktikum für Studienzweifler*innen

Kennenlernen

Persönliches Kennenlernen
von Unternehmen
ermöglichen.

Einblicke

Außeruniversitäre
Perspektiven aufzeigen.

Werbung

Chance für Unternehmen, qualifizierte Auszubildende zu werben.

Erfolgreiche Fallbeispiele: Wege ins Studium

Regelmäßig:

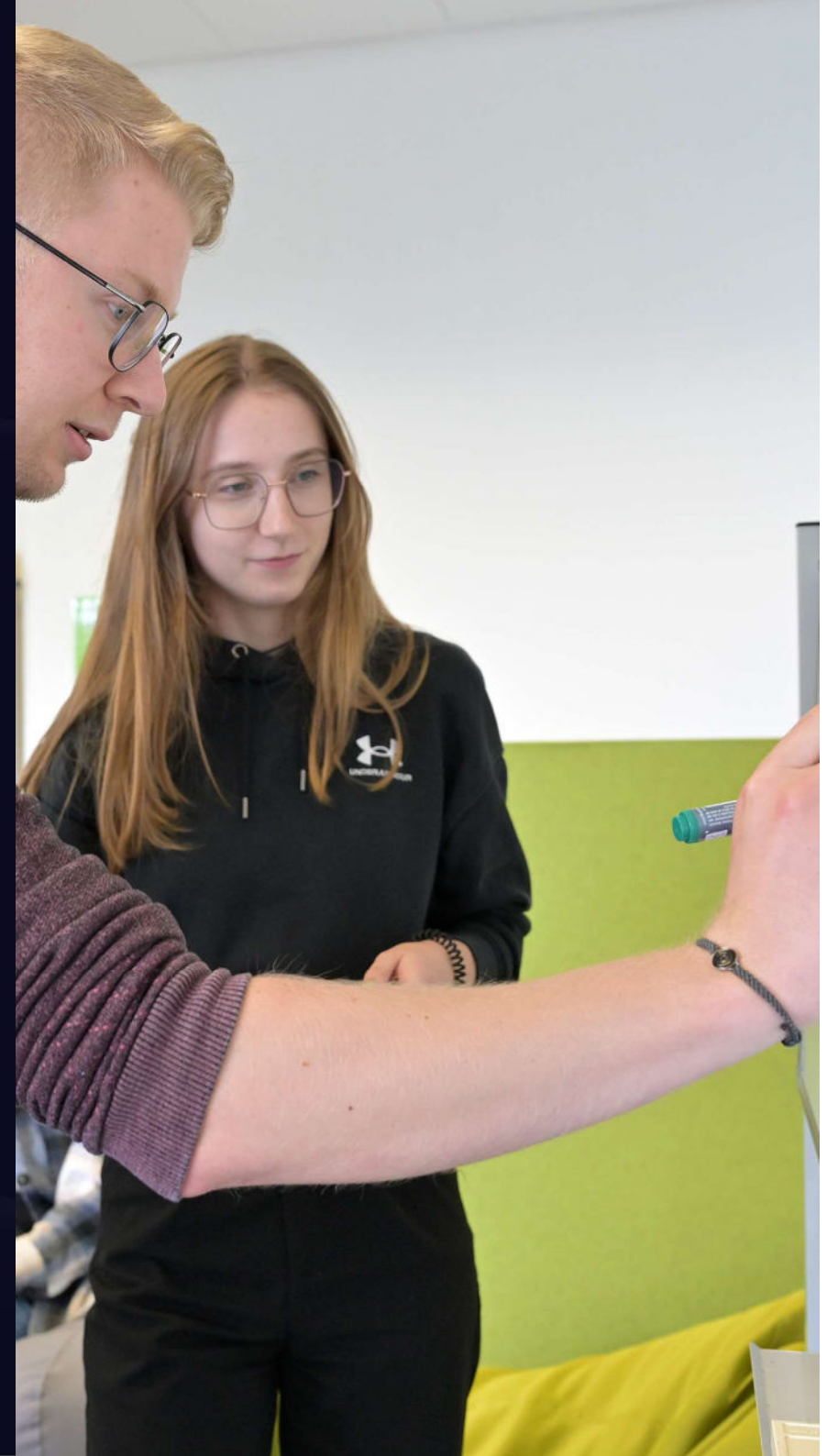
Fertig ausgebildete TAs entscheiden sich für ein Studium. Anerkennung der Praktika ist Routine.

Selten:

Personen ohne mind. fachspezifische Hochschulzugangsberechtigung beginnen durch zusätzliche Qualifikation ein Studium.

Wege in die Ausbildung

Beratung dahingehend sehr selten, in der Regel wird der Weg zu einem anderen Studienfach gesucht.



Ausbildung als Brücke für Internationale

Studienkolleg Alternative

Für internationale Studierende ohne anerkannte Hochschulreife.
Die Ausbildung sichert einen Weg ins Studium.

Teilzeitstudium

Modelle von 33-100%

Studium in Teilzeit sowohl im Bachelor als auch im Master möglich.



Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vermittlung



Netzwerk

Ein starkes Netzwerk mit Ausbildungsstätten ist entscheidend.



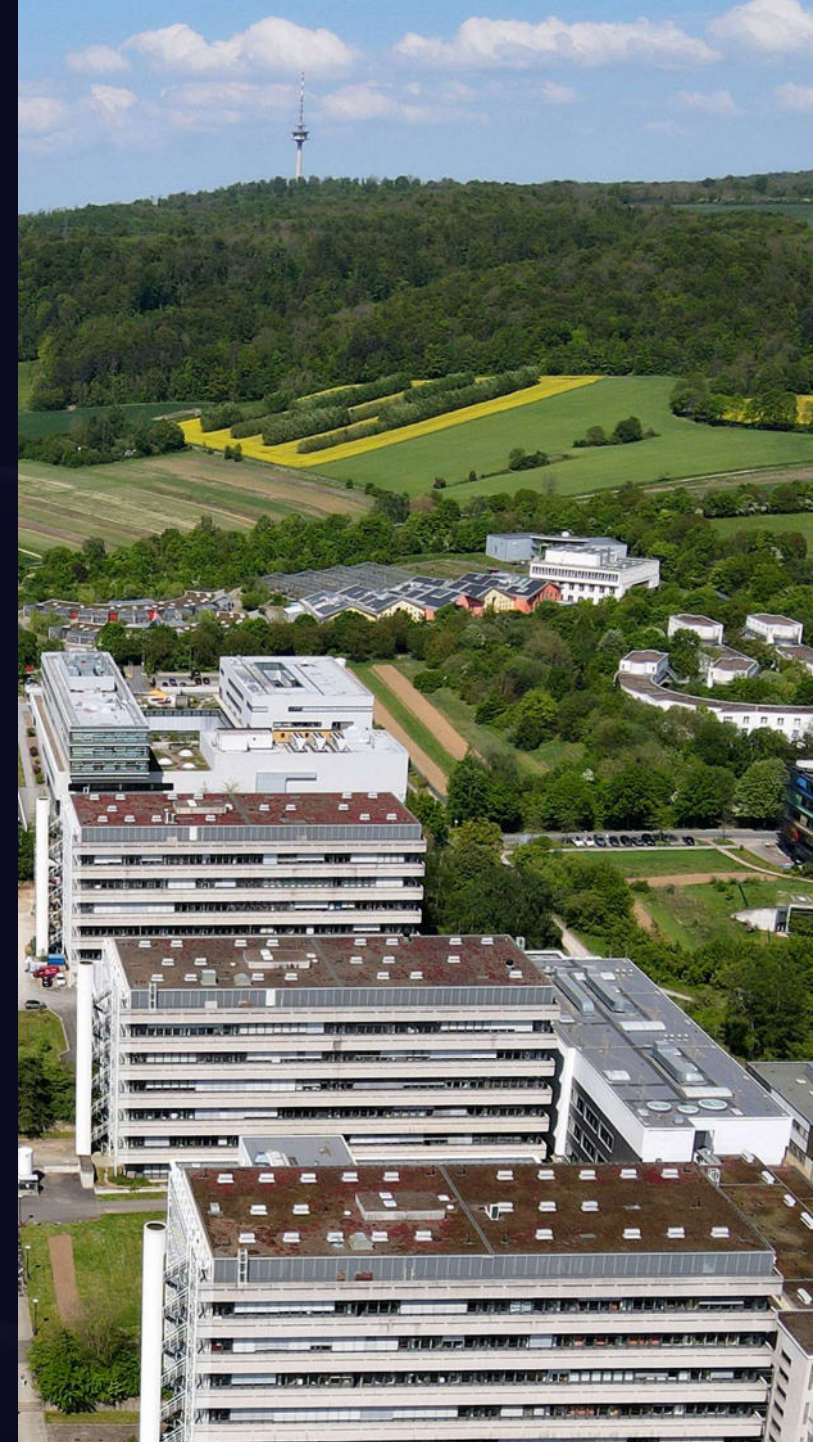
Eigene Ausbildung

Eigene Ausbildungsexpertise hilft bei der Vermittlung.



Kooperationen

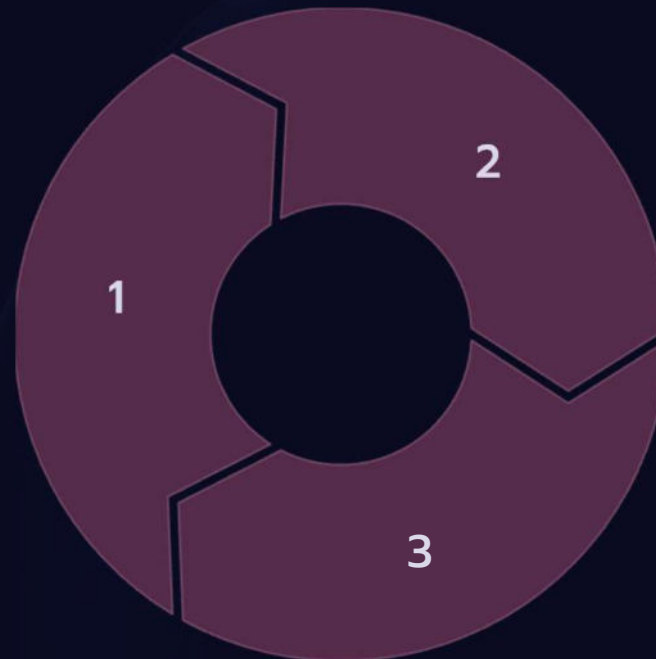
Kontakte zu Akademien und Schulen nutzen.



Netzwerkpartner

Neue Auszubildende

Zugang zu motivierten
Studienzweifelnden.



Ressourcen sparen

Vorbereitete Studienzweifler
erleichtern Ausbildung.

Kontakt pflegen

Bindung der Auszubildenden auch
während des Studiums.



Isabel Trzeciok

Tel. +49(0)551/39-21811

Isabel.Trzeciok@chemie.uni-goettingen.de



Dr. Ingo Mey

Tel. +49(0)551/39-21814

ingo.mey@chemie.uni-goettingen.de